



## Mein Homberg

Winterberg-Züschchen

# MEIN HOMBERG! – DEINER AUCH?

## *Nina und Jan Homann erfüllen sich Lebenstraum in Winterberg-Züschchen*

Ski fahren, Rodeln, Snowtubing, Winterwandern, Genießen, Zuschauen, Chillen – all dies ist im Skigebiet „Mein Homberg“ möglich.

Es war ein Lebenstraum. Ein Traum von einer Gastronomie in toller Lage. Eine Gastronomie, der man seinen eigenen Stempel aufdrücken kann. Dass an diesem Traum auch noch ein Skigebiet hängt, war das Tüpfelchen auf dem „i“. Es war Liebe auf den ersten Blick, als Nina und Jan Homann aus Münster zum ersten Mal das Skigebiet in Züschchen besucht haben. Das erzählten sie mir schon vor einigen Monaten.

Eigentlich zog es sie ursprünglich nur zum Jagen ins Sauerland. Einige Monate, sehr viel Arbeit und etliche Schweißperlen später ist aus dem Traum „Mein Homberg“ geworden. Ein Skigebiet mit unverbautem Blick in die Landschaft, ein Skigebiet, in das nur eine Straße führt, in dem niemand verloren gehen kann, das überschaubar und familienfreundlich ist.

Das Herz des Hombergs ist die Homberg Jause. Ein traumhaft schönes Restaurant im alpenländischen Stil. Hier hat besonders Nina Homann ganz viel Liebe ins Detail gesteckt. Das Küchenteam zaubert immer wieder neue Kreationen im Hüttenstyle. Isst man hier Käsespätzle oder hausgemachten Kaiserschmarrn, fühlt man sich wirklich wie in den Alpen. Noch besser schmeckt es, wenn man den Einkehrschwung an einem tollen Skitag übt. Dabei ist es egal, ob man am Steil-, Haupt- oder Ponyhang für Kinder und Anfänger seine Schwünge zieht oder eine ausgiebige Rodelpartie unternommen hat.

Besonderen Spaß macht alleine schon die Bergfahrt mit dem Schilltenlift in Achterbahn-Optik. Wer keinen Schlitten oder Skier dabei hat, stürzt sich auf die Snow-Tubes. Das Rutschen auf den Reifen in der eigens angelegten Bahn ist eine Riesen-Gaudi.



SKI FAHREN



SNOW TUBING & RODELN



WINTERWANDERN



URIGE SKIHÜTTE

Seit fast einem Jahr sind Nina und Jan Homann nun auf dem Homberg dabei und haben viel umgekrempelt, saniert, gewartet und renoviert. Aus den Münsteranern sind nicht nur Gastronomen, sondern seit Dezember auch Liftbetreiber geworden. Das hätten sie sich vor zwei Jahren sicher noch nicht träumen lassen. Sie selber fahren seit über 30 Jahren Ski. Ohne ihr hochmotiviertes Team geht es aber nicht. Egal ob im technischen Bereich oder in der Gastronomie, die jungen Leute sind mit Feuereifer bei der Sache und das spüren auch die Gäste. Sobald möglich, wird mit den Schneerzeugern Kunstschnee produziert, um die bestmögliche Piste präparieren zu können. Auch bei Hochbetrieb haben alle ein Lächeln unter der Maske auf den Lippen.

Auf dem Spielplatz können sich die Kinder zusätzlich zum Vergnügen im Schnee austoben. Ganz neu in diesem Winter gibt es zusätzlich zur Homberg Jause neue Außenimbisse mit Getränke- und Speisenverkauf. Hier lässt sich wunderbar mit Abstand an der frischen Luft ein Püschchen machen.

Die kostenlosen Parkplätze direkt am Skigebiet machen es den Besuchern leicht. Der Skiverleih mit bestem Material, Service und Beratung sowie die DSV-Skischule Züschchen mit Skikindergarten sind hochprofessionell bei der Sache.

Nicht nur in Züschchen ist man froh, dass mit Homanns frischer Wind ins Skigebiet gezogen ist. „Mein Homberg“ ist eine Bereicherung für die ganze Region. Eine super Nische für Familien, denen es woanders zu voll und nicht kindgerecht genug ist. Für Familien, bei denen nicht alle Mitglieder Skifahren, sondern einige auch nur Zuschauen oder Wandern wollen. Es ist eine Bereicherung alleine schon wegen den Betreibern, die mit Herzblut bei der Sache sind, selbst bedienen und Hand anlegen. Dass Züschchen von Hessen und Wittgenstein aus ohne Stau angefahren werden kann, ist ein weiterer großer Vorteil für einen entspannten Skitag.

Wer schon von Zuhause aus einen Blick ins Skigebiet werfen will, kann dies jetzt wieder über die Webcam tun.

[zur Internetseite des Skigebiets](#)

## IMPRESSIONEN aus dem Skigebiet

